



ZUR PERSON

Fachbereich:	1
Studienfach:	Naturschutz und Landschaftsplanung
Heimathochschule:	Hochschule Anhalt
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	15.05.-31.10.2023

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Slowenien
Name der Praktikumsrichtung:	Triglavski narodni park/Triglav Nationalpark
Homepage:	www.tnp.si
Adresse:	Ljubljanska cesta 27, 4260 Bled
Ansprechpartner:	Marko Pretner
Telefon / E-Mail:	marko.pretner@tnp.gov.si

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Das Informationzentrum Dom Trenta ist eines von mehreren Informationszentren des Triglav Nationalparks und liegt inmitten des Parks im wunderschönen Soča-Tal, durch das der namensgebende Fluss Soča fließt. Das Gebäude beherbergt die Rezeption bzw. Information mit einem Souveniershop mit regionalen Produkten, ein Museum und Apartments für Gäste.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Durch Recherche im Internet habe ich den Nationalpark gefunden und diesen über eine allgemeine Mail-Adresse angeschrieben. Durch Zufall habe ich dann erfahren, dass meine Hochschule jedes Jahr zur Exkursion in diesen NP fährt. Daraufhin habe ich die verantwortliche Person für diese Exkursion an der Hochschule nach einem Kontakt gefragt und habe die Mail-Adresse eines Mitarbeiters bekommen, bei dem ich dann angefragt habe, ob ein Praktikum möglich ist.

Mir hat es geholfen, dass ich eingegrenzt habe, dass ich in einem Nationalpark arbeiten möchte und dann speziell danach im Internet gesucht habe (insbesondere auf den Websites verschiedener Parks). Ich habe aber auch verschiedene andere Stellen oder Organisationen einfach angeschrieben und nach der Möglichkeit eines Praktikums gefragt, manchmal kamen auch dann ein paar Tipps von diesen.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Sprachlich habe ich vor allem mein Englisch aufgebessert. Ansonsten habe ich viel über das Land und den Nationalpark gelesen. Organisatorisch habe ich mir eine Liste gemacht, mit Dingen die ich vorher erledigen muss, war viel mit meiner Gastorganisation in Kontakt um zu erfahren was ich beachten oder mitbringen sollte. Ich habe mich mit anderen ausgetauscht die auch schon einen längeren Auslandsaufenthalt hatten, habe an einer Video-Veranstaltung vom Erasmus-Büro teilgenommen, wo Praktikanten von ihrem Praktikum erzählt haben (das war sehr hilfreich!) usw.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Unterkunft hat jemand von der Gastorganisation für mich gefunden. Trenta ist sehr klein und es war schwer dort etwas zu finden.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Meine Hauptaufgaben waren an der Rezeption im Informationszentrum zu arbeiten und die Touristen zu beraten und zu informieren sowie der Verkauf von Produkten aus dem Souvenirshop. Weiterhin habe ich die Führungen durch das Museum mit deutschen Reisegruppen übernommen sowie geführte Wanderungen und Exkursionen durch den Nationalpark begleitet. Ich konnte ebenfalls die Mitarbeiter des Nationalparks beispielsweise zu einer Exkursion nach Österreich in den Nationalpark Hohe Tauern und zu einem Arbeitseinsatz im Landschaftspark "Logarska Dolina Krajinski Park" begleiten. Ein tolles Erlebnis war der "Transboundary-Walk" über einen Berggipfel von Slowenien nach Italien, mit Mitarbeitern des NP Triglav und des italienischen Naturparks Prealpi Giulie, der von da an jedes Jahr stattfinden soll, um u.a. die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen den beiden Parks zu stärken. Zu meinen Aufgaben zählten auch selbstständige Wanderungen, um die Gegend besser kennenzulernen, Reinigungstätigkeiten der Apartments und die Übersetzung der Website des NP vom Englischen ins Deutsche.

Die Betreuung erfolgte durch die Mitarbeiter des Infozentrums Dom Trenta, sie haben mich sofort in die Arbeit und das Team integriert und ich habe mich gleich sehr wohl gefühlt. Die Arbeitsbedingungen waren sehr angenehm und entspannt.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

- Sprachkenntnisse Englisch verbessert, slowenische Sprache etwas gelernt

- slowenische Kultur kennengelernt
- Kommunikationsfähigkeiten
- Verhalten im Hochgebirge
- interkulturelle Kompetenz
- an neue Gegebenheiten/Umgebung anpassen
- Selbstbewusstsein

7) Green Travel

Falls Sie nachhaltig gereist sind: Welche Verkehrsmittel haben Sie benutzt? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Mit Fernbus, Zug und Bus.

8) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

nein

9) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

In Slowenien darf man sich bis zu 90 Tage ohne Visum aufhalten. Tipp: so früh wie möglich sich damit auseinandersetzen, da es sich in meinen Augen als sehr zeitintensiv herausgestellt hat (insbesondere weil auf dem Amt in Slowenien niemand so recht wusste, was ich will).

10) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Auch wenn ein Auslandspraktikum viel Aufwand und Organisation bedeuten kann, lohnt es sich auf jeden Fall und man sollte sich die großartige Chance nicht entgehen lassen!

11) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Mein Fazit ist sehr positiv! Ich bin froh, dass ich die Möglichkeit ergriffen habe ins Ausland zu gehen und meiner Meinung nach hätte mein Praktikum auch viel länger gehen können, ein halbes Jahr verging viel zu schnell. Wer die Natur und die Berge liebt, ist in den Julischen Alpen in Slowenien am richtigen Ort. Ich habe so viele tolle und neue Erfahrungen gemacht, liebe Menschen kennengelernt und mich persönlich weiterentwickelt. Dafür bin ich unglaublich dankbar.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Erasmus-Praktika-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an erasmus-praktika@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].